

weiligen Baubrigade — ausgenommen die bei der Verlegung von Teilnehmereinrichtungen außerhalb des Grundstücks entstehenden besonderen Wegekosten — werden durch einen Zuschlag gemäß Nr. 1 zu den im Abschnitt C mit* bezeichneten Positionen abgegolten. '

3. Bei der Verlegung von Teilnehmereinrichtungen außerhalb des Grundstücks wird für die hierfür entstehenden besonderen Wegekosten zusätzlich zu den im Abschnitt C mit** bezeichneten Positionen ein Zuschlag gemäß Nr. 2 berechnet.
4. Unter Ortsgrenzen sind die Bebauungsgrenzen des postalischen Ortszustellbereiches zu verstehen. Einzelne bebaute Grundstücke (Abbauten), die von den Bebauungsgrenzen weniger als 500 m entfernt liegen, werden wie innerhalb der Bebauungsgrenzen liegend behandelt.

§ 7

Im Abschnitt VII der Fernsprechgebührenvorschriften unter B entfallen die Nr. 19 und 20 ersatzlos.

§ 8

Im Abschnitt VIII der Fernsprechgebührenvorschriften entfallen die Nr. 6, 7 und 12 ersatzlos. Die Nr. 10 und 11 erhalten folgende Fassung:

10	17.00 bis 07.00 Uhr die Hälfte	der Gebühren
11	07.00 bis 17.00 Uhr das	für gleichlange
	Doppelte	Ferngespräche
		in der Zeit von
		07.00 bis 17.00
		Uhr gemäß
		Fernsprech-
		gebührenvor-
		schriften
		VII B Nr. 1
		bis 13

89

Im Abschnitt X der Fernsprechgebührenvorschriften entfallen die Nr. 1 bis 4 und Nr. 13 ersatzlos.

Nachgetragen wird folgende Gebühr:

15 Nebeneinträge je Zeile 5,— MDN.

§ 10

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1967 in Kraft.

(2) Für bereits bestehende Nebenstellenanlagen treten die Gebühren nach §§ 2 bis 4 am 1. Januar 1968 in Kraft. Im Anschluß an technische Änderungen und Erweiterungen bestehender Nebenstellenanlagen werden die Gebühren entsprechend §§ 2 bis 4 jedoch zum Zeitpunkt der Änderung oder Erweiterung neu festgesetzt und berechnet.

Berlin, den 29. November 1966

**Der Minister
für Post- und Fernmeldewesen
S c h u l z e**

* Siehe Bestimmungen 1 und 2

** Siehe Bestimmung 3

**Anordnung Nr. 2*
über den Telexdienst.**

— Telexordnung —

Vom 29. November 1966

Auf Grund des § 68 des Gesetzes vom 3. April 1959 über das Post- und Fernmeldewesen (GBl. I S. 365) wird zur Änderung der Anordnung vom 3. April 1959 über den Telexdienst — Telexordnung — (GBl. I S. 451) im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe folgendes angeordnet:

§ 1

In der Anlage, Abschnitt VI, ist die Gebühr Nr. 3 ersatzlos zu streichen. In Abschnitt VII ist die Gebühr Nr. 21 in 5,— MDN und die Gebühr Nr. 22 in 1,25 MDN abzuändern.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1967 in Kraft.

Berlin, den 29. November 1966

**Der Minister
für Post- und Fernmeldewesen
S c h u l z e**

♦ Anordnung (Nr. 1) vom 3. April 1939 (GBl. I Nr. 28 S. 451)

**Anordnung Nr. 2*
über postfremde Drahtfernmeldeanlagen.**

Vom 29. November 1966

Auf Grund des § 68 des Gesetzes vom 3. April 1959 über das Post- und Fernmeldewesen (GBl. I S. 365) wird zur Änderung der Anordnung vom 3. April 1959 über postfremde Drahtfernmeldeanlagen (GBl. I S. 456) im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe folgendes angeordnet:

§ 1

In der Anlage 5, Abschnitt III — Stromwegegebühren — wird die Gebühr unter Nr. 7 der Gebührenübersicht (III) (Rundfunkübertragungsleitungen, besonders bespült) auf 28,— MDN festgelegt.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1967 in Kraft.

Berlin, den 29. November 1966

**Der Minister
für Post- und Fernmeldewesen
S c h u l z e**

* Anordnung (Nr. 1) vom 3. April 1959 (GBl. I Nr. 28 S. 458).